

Niederschrift der Sondersitzung des Werkausschusses Theater Erfurt am 08.05.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	19:04 Uhr
Ende:	19:13 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Festlegungen des Ausschusses	
4.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WA-Theater Erfurt vom 17.04.2024 zum TOP 4.1 - Durchführung einer Sondersitzung des Werkausschusses Theater Erfurt BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe hinzugezogen: Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Vertreter der PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft	0737/24

- 5. Informationen
- 5.1. Mündliche Informationen
- 5.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Auf Grund einer Pressekonferenz die zum Thema Theater ein paar Stunden vor der Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt im Rathaus stattfand, fragte Herr Pfistner, Fraktion CDU, nach, ob die Pressemitteilung dem Werkausschuss vorgelegt werden kann. Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, bestätigte, dass es eine Presseveranstaltung mit dem Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, gab, und dass die entsprechende Pressemitteilung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.¹

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Festlegungen des Ausschusses

- 4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WA-Theater Erfurt vom 17.04.2024 zum TOP 4.1 - Durchführung einer Sondersitzung des Werkausschusses Theater Erfurt **0737/24**
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe
hinzugezogen:
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes
Vertreter der PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtswaltsgesellschaft

Herr Pfistner, Fraktion CDU, legte seinen Unmut dar, dass Zuarbeiten nicht so erfolgt sind, wie sie beschlossen wurden und nahm dabei Bezug auf den im Stadtrat gefassten Beschluss, dass bis Ende April 2024 dem Werkausschuss Theater Erfurt die Ergebnisse, der

¹ redaktionelle Anmerkung:

Die Pressemitteilung wurde durch den Pressesprecher des Oberbürgermeisters, noch in der öffentlichen Sitzung, an die Mitglieder verteilt.

Überprüfung des Umgangs sowie der Aufarbeitung der Vorfälle beim Theater Erfurt seitens der Stadtverwaltung Erfurt sowie der maßgeblichen Organe des Eigenbetriebes, der Zukunftsfähigkeit des Theaters unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie einer Bewertung zur Veröffentlichung einer Kurzfassung des Untersuchungsberichtes von der Rechtsanwaltskanzlei FS-PP Berlin, vorzulegen sind. Diesbezüglich fragte Herr Pfistner nach, inwieweit ein Endbericht in dieser Sitzung vorgelegt wird, da nur ein Zwischenbericht vorliegt und ob die Prüfungen damit abgeschlossen seien.

Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, nahm vorweg, dass es dem Umfang geschuldet sei, dass die Zuarbeiten so spät vorgelegt worden sind. Die Prüfungen sind noch nicht abgeschlossen, aber der Großteil ist getan. Es wurde alles so aufgearbeitet, dass in dieser Sitzung, aber hauptsächlich im nicht öffentlichen Teil, vollumfänglich über die Ergebnisse informiert werden kann.

Herr Stampf, Fraktion FFP, zitierte aus einer Pressemitteilung vom 02.05.2024 und fragte nach, ob es stimmt, dass nur die Mitarbeiter des Theaters Erfurt Kenntnis vom Gutachten erhalten sollen und nicht der Werkausschuss als sogenanntes Aufsichtsgremium. Herr Dr. Knoblich stellte daraufhin klar, dass die Mitarbeiter den gleichen Kenntnisstand erhalten sollen wie der Stadtrat ihn schon hat. Den Mitarbeitern des Theaters Erfurt wird das Gutachten, auf Grund des festgestellten Datenschutz-Persönlichkeitsrechtes nicht zur Kenntnis gegeben, sodass die zitierte Pressemitteilung nicht ganz richtig formuliert wurde, so Herr Dr. Knoblich.

Auf die Nachfrage von Frau Wahl, Fraktion BÜDNIS 90/DIE GRÜNEN, bezüglich der zitierten Pressemitteilung des MDR vom 08.05.2024, konnte Herr Dr. Knoblich keine Stellungnahme nehmen, da er diese nicht kannte.

Herr Präger, Ausschussvorsitzender, fasste zusammen, dass die aktuelle Informationslage, was die Frage der Dokumente anbetrifft, nicht der Beschlussfassung entspricht und nicht zufriedenstellend ist, was aber im nicht öffentlichen Teil diskutiert werden kann.

zur Kenntnis genommen

5. Informationen

5.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen gab es keine.

5.2. Sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen vor.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in